

# Inhalt

---

<b>Vorwort</b>	1
<b>I. Einleitung</b>	
1. Warum dieses Buch	10
2. Die Finanzkrise 2008, Auslöser neuerlicher Kapitalismuskritik – eine kurze Rückblende	43
3. Westliche Gesellschaften und Wohlstand – Aspekte eines heuchlerischen Verhaltens	51
<b>II. Die Globale Wirtschaft und die Crux westlicher Nationen</b>	57
<b>III. Die Makroökonomik – eine Geschichte der Nationalökonomik</b>	
1. Historische Entwicklung der Makroökonomik, Grundsätze und kritische Anmerkungen	82
2. Der Wirtschaftskreislauf als Ausgangspunkt der Makroökonomik	99
<b>IV. Zur Notwendigkeit eines neuen makroökonomischen Entwurfs</b>	
1. Globale Wirtschaft und Makroökonomik	105
2. Die Globale Wirtschaft im Kreislaufmodell	130
3. Die Nation	
3.1 Der Wirtschaftskreislauf und das Einkommen der Volkswirtschaften	143
3.1.1 Modell einer geschlossenen Volkswirtschaft	143
3.1.2 Modell einer offenen Volkswirtschaft	155

<b>3.2 Die Wertschöpfung -</b>	
Grundlage des Einkommens	
<b>3.2.1 Die Messung der Wertschöpfung</b>	
anhand des Inputs führt in die Irre	165
<b>3.2.2 Wertschöpfung entsteht in gesamt-</b>	
wirtschaftlichen Prozessen	174
<b>3.2.3 Quellen des Wohlstands</b>	
a) Innovation, Produktivität, Handel	177
b) Auslagerung arbeitsintensiver	
Herstellung	188
c) Energie und Rohstoffe	195
d) Wachstum und demografische	
Entwicklung	205
<b>3.3 Arbeitsmärkte</b>	214
<b>3.4. Derivate Märkte</b>	220
<b>4. Das makroökonomische Modell in der Praxis -</b>	
Beispiel Deutschland	227
<b>4.1 Das Einkommen der Volkswirtschaft -</b>	
Der Nettocashflow	228
<b>4.2 Die Einkommen der Haushalte</b>	245
<b>4.3 Absatz auf in- und ausländischen</b>	
Märkten – Die Wertschöpfung der	
Volkswirtschaften	254
<b>4.4 Moderne Industriegesellschaften sind</b>	
keine Dienstleistungsgesellschaften	261
<b>4.5 Der Wirtschaftskreislauf</b>	271
<b>4.6 Arbeitsmärkte und Beschäftigung</b>	273
<b>5. Soziale Marktwirtschaft und ihre Grenzen</b>	282
<b>5.1 Der Staat frisst seine Kinder</b>	289
<b>5.2 Das Handwerkerparadoxon</b>	312
<b>6. Wirtschaftspolitik in einer global organisierten</b>	
Wirtschaft	326
<b>7. Wertschöpfung, Einkommen, Beschäftigung -</b>	
Vergleich der Gütermarktmodelle	333

<b>V. Finanzmärkte</b>	350
1. Geld	355
2. Ursprung und Rolle der Notenbanken	367
3. Schulden – Kapital – Kredit	
3.1 Investitionsfinanzierung	374
3.1.1 Investitionen der Unternehmen- Fremdkapital	374
3.1.2 Investitionen der Privathaushalte	374
3.2 Konsumschulden	379
3.2.1 Konsumschulden der Privathaushalte	380
3.2.2 Konsumschulden der Staaten	381
4. Kapitalbilanzen der Staaten	386
5. Banken und Kredite	
5.1 Bankgeschäfte und Risiken	403
5.2 Bankenregulierung und Eigennutz der Staaten	422
6. Geld und Schulden – Das schwarze Peter Spiel	
6.1 Geldpolitik und Finanzmärkte	426
6.2 Die Macht der Währung	438
6.3 Die Folgen der Politik des leichten Geldes	447
 <b>VI. Wirtschaft und Zukunft</b>	
1. Die Globale Wirtschaft und die Nationen	468
2. Makroökonomische Modelle und Prognosen	487
3. Marktwirtschaft, Kapitalismus und Staat	495
4. Künstliche Intelligenz, Beschäftigung und Steuern	502
5. Die Gesellschaft muss handeln, damit die Politik folgt	518
 <b>Literaturverzeichnis</b>	537